

## Mitgliederrundbrief Nr. 29

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Angehörige,

wir hoffen, dass Sie trotz des wechselhaften Wetters einen schönen und erholsamen Sommer erleben konnten. Für Sie haben wir wieder einige Informationen zusammengestellt, die für Sie vielleicht hilfreich sind:

1. Wie im letzten Rundbrief angekündigt, erhalten Sie als **Anlage 1** die Einladung zu unserer **Regionaltagung in Schwäbisch Hall** am 24. und 25. Oktober 2014. Das Thema „Heime für psychisch Erkrankte“ ist derzeit wieder hochaktuell, ist doch in Baden-Württemberg am 1. Juli 2014 ein neues, von einigen Trägern abgelehntes Heimgesetz in Kraft getreten. Auch kennen wir einige – leider traurige – Fälle von kranken Angehörigen unserer Mitglieder, die in einem Heim wohnen und eine bessere Unterkunft verdient hätten. Doch haben inzwischen auch positive Entwicklungen stattgefunden. Dieses Thema und einige andere Themen erwarten uns in Schwäbisch Hall, einer wunderschönen Stadt mit Kultur und Ambiente, und wir würden uns freuen, wenn wir Sie dort treffen könnten.
2. Medikamente und/oder mehr persönliche Zuwendung beim stationären Aufenthalt in der psychiatrischen Klinik? Das war das Thema des Vortrages von Dr. Martin Zinkler, Chefarzt der Psychiatrie des Klinikums Heidenheim, auf dem diesjährigen Landestreffen in Stuttgart. Die konsequente patientenorientierte Einstellung in der dortigen Klinik hat zu einer fühlbaren Verbesserung des Verhältnisses zwischen Patienten und dem Personal geführt. Frau Mechelke-Bordanowicz, unsere neue Vorsitzende, hat gemeinsam mit Herrn Peghini auf Einladung von Dr. Zinkler die Klinik in Heidenheim besucht und darüber einen leistungswerten Bericht erstellt, den wir Ihnen in **Anlage 2** bereitstellen.
3. **Wie finde ich einen Psychotherapeuten, der einen freien Therapieplatz hat?** Diese Frage

hören wir in den letzten Jahren immer wieder. Wir wurden auch schon angeschrieben mit der Bitte, bei der Suche eines geeigneten und vor allem „sofort verfügbaren“ Psychotherapeuten zu helfen. Das ist keine leichte, ja eine schier unlösbare Aufgabe. Ein Grund dafür ist die vermehrte Überweisung von Patienten zu einem von der KV zugelassenen Psychotherapeuten, die aber oft unzumutbare Wartezeiten von mehr als 3 Monaten haben. Andererseits gibt es viele nicht bei der KV zugelassene Psychotherapeuten, die über freie Kapazitäten verfügen. Die beigegefügte **Anlage 3** zeigt Ihnen, was Sie tun müssen, wenn Sie schnell eine psychotherapeutische Behandlung benötigen, doch müssen Sie auf jeden Fall Ihre Krankenkasse persönlich ansprechen.

4. **Änderungen im Vorstand:** Auf der letzten Mitgliederversammlung am 05.04.2014 in Stuttgart wurde der Vorstand neu gewählt. Zwei verdienstvolle Damen – Frau Dolmazon und Frau Stolpp –, die nicht mehr für den Vorstand kandidierten, haben wir verabschiedet und die Herren Gauß und Gebhard haben sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten und wurden auch gewählt. Entnehmen Sie bitte die Zusammensetzung und Aufgabenverteilung des neuen Vorstandes der beigegefügte **Anlage 4**. Außerdem haben wir für die einzelnen Vorstandsmitglieder die Regionen bzw. Gruppen aufgeführt, die für Ihre persönlichen Anliegen gerne zur Verfügung stehen. Zögern Sie nicht und rufen Sie an oder schreiben Sie uns, wenn Ihnen der „Schuh drückt“.
5. **Mitgliederverwaltung jetzt bei Frau Rakoczy!** Frau Mechelke-Bordanowicz hat nach ihrer Wahl zur Vorsitzenden diese Aufgabe an Frau Rakoczy abgetreten, die nunmehr sowohl die Kassen- als auch die Mitgliederverwaltung verantwortlich führt (vgl. **Anlage 4**).
6. **Gewalt in der Familie:** Viele von uns haben dies in der Vergangenheit erlebt bzw. erleben dies immer noch in Form von verbaler

und/oder körperliche Gewalt. Der Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker hat daher eine Umfrage initiiert, mit der – **anonym** – auf breiter Basis Ihre Erlebnisse erhoben werden. Helfen Sie uns und nehmen Sie sich die Zeit, den Fragebogen auszufüllen; die Zahl der Fragen ist überschaubar und ihre Beantwortung dürften kaum Probleme bereiten. Senden Sie bitte den Fragebogen ausgefüllt an die Adresse zurück, die im Fragebogen unten angegeben ist (vgl. **Anlage 5**). Dafür danken wir Ihnen sehr.

7. **Die rechtliche Betreuung psychisch Kranker:** Viele von uns haben eine rechtliche Betreuung ihres kranken Angehörigen schon erlebt oder beabsichtigen eine Betreuung zu beantragen. Viele waren danach erleichtert, andere aber auch enttäuscht, da sie sich von der rechtlichen Betreuung eine echte Entlastung und Fürsorge für den Kranken versprochen haben. Herr Dr. G. Meesmann, Mitglied unseres Vorstandes, hat in einer Broschüre alle Aspekte der rechtlichen Betreuung, welche für Angehörige wichtig sind, in leicht lesbarer Form zusammengetragen. Schreiben Sie uns, wenn wir Ihnen ein Exemplar zusenden sollen.
8. Psychisch Kranke können beantragen, dass ihr **Grad der Behinderung (GdB)** festgestellt wird; ist dieser 50 und höher, dann haben sie Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis. Welche Indizien für eine Schwerbehinderung sprechen, entnehmen Sie bitte der **Anlage 2** (Rückseite).
9. **Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg:** Der Ministerrat hat am 22.07.2014 den Entwurf des ersten Psychiatriegesetzes für BW beschlossen (siehe: [www.sm.baden-wuerttemberg.de](http://www.sm.baden-wuerttemberg.de), Pdf-Datei). Die Eckpunkte, die von den Gruppen und Verbänden erarbeitet wurden, sind zum großen Teil in das Gesetz eingeflossen. Insgesamt können wir mit dem Gesetz zufrieden sein. Es soll am 24.10.2014 vom Landtag beschlossen werden und am 01.01.2015 in Kraft

treten. Mehr Informationen dazu beim Regionaltreffen.

10. **Homepage des Landesverbandes:** Welche Verbesserungen der Homepage wünschen Sie sich? Unter [www.lvbwapk.de](http://www.lvbwapk.de) können die Internetnutzer unter Ihnen einsehen, was wir tun und welche Angebote wir vorhalten. Wenn Sie kritische Anmerkungen zum Inhalt und zur Form der Homepage machen wollen, dann würde uns dies sehr freuen, denn wir wollen eine Überarbeitung unserer Homepage vorbereiten. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
11. Zum Schluss noch eine Bitte an Sie: Helfen Sie uns, neue Mitglieder zu gewinnen, damit wir als ein zahlenmäßig starker Landesverband ein größeres Gewicht gegenüber anderen Organisationen und den politisch Verantwortlichen haben. Hierzu finden Sie als Anlage unsere aktualisierte **Beitrittserklärung**. Vielen Dank!

Wir hoffen, dass diese Informationen nicht nur Ihr Interesse gefunden haben, sondern Sie auch zur Mitarbeit anregen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen noch einen schönen und friedlichen Sommer bzw. Herbst.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

*Barbara Mechelke – Bordanowicz*

Vorsitzende

#### **Anlagen:**

1. Einladung zur Regionaltagung
2. Bericht vom Landestreffen 2014
3. Wie finde ich einen Psychotherapeuten?
4. Vorstand des LV BW ApK
5. Befragung zu „Gewalt in der Familie“
6. Beitrittserklärung